

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
 Bundesminister für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.254.062

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10500/J-NR/2022

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10500/J betreffend
 "Umsetzung der Sanktionen", welche die Abgeordneten Kai Jan Krainer, Kolleginnen und
 Kollegen am 4. April 2022 an meine Amtsvorgängerin richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 19 der Anfrage:

1. *Wurden von Österreich die ua. im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Sanktionspakete bzw. einzelne Maßnahmen vollständig umgesetzt?*
2. *Wenn nein: Warum nicht, und bis zu welchem Grad wurden die einzelnen vier Pakete von Österreich bislang umgesetzt? (Bitte um Angabe des Paketes und des Umsetzungsgrades) Bis wann werden sie vollständig umgesetzt sein?*
3. *In wie vielen Fällen wurde der Zahlungsverkehr mit Banken ausgesetzt? Bitte um Angabe der Anzahl der betroffenen Unternehmen lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tatsächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl).*
4. *In wie vielen Fällen wurden die inländischen Bankkonten der von den Sanktionspaketen betroffenen natürlichen Personen und/oder Unternehmen in Österreich eingefroren? Bitte um jeweils getrennte Angabe der Anzahl der betroffenen Personen und/oder Unternehmen lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tatsächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl, Summe Euro-Volumen der eingefrorenen Konten).*
5. *In wie vielen Fällen wurden die inländischen wirtschaftlichen Ressourcen der von den Sanktionspaketen betroffenen natürlichen Personen und/oder Unternehmen in Österreich eingefroren? Bitte um jeweils getrennte Angabe der Anzahl der betroffenen Personen und/oder Unternehmen lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tat-*

- sächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl, Summe Euro-Volumen der eingefrorenen Ressourcen).
6. *In wie vielen Fällen wurden davon inländische Immobilien der von den Sanktionspaketen betroffenen natürlichen Personen und/oder Unternehmen in Österreich eingefroren? Bitte um jeweils getrennte Angabe der Anzahl der betroffenen Personen und/oder Unternehmen lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tatsächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl, Summe Euro-Volumen der eingefrorenen Immobilien).*
 7. *In wie vielen Fällen wurden davon inländische sonstige Vermögensgegenstände der von den Sanktionspaketen betroffenen natürlichen Personen und/oder Unternehmen in Österreich eingefroren? Bitte um jeweils getrennte Angabe der Anzahl der betroffenen Personen und/oder Unternehmen lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tatsächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl, Summe Euro-Volumen der eingefrorenen Vermögensgegenstände und Beteiligungen, etc.) und soweit möglich um Aufgliederung je Vermögensgegenstandstypus.*
 8. *In wie vielen Fällen wurden die in den Sanktionspaketen vorgenommenen Handelsbeschränkungen mit Unternehmen bzw. Branchen oder Gütern umgesetzt? Bitte um jeweils getrennte Angabe lt. des jeweiligen Sanktionspaketes (Soll) und der tatsächlich umgesetzten Sanktionen (Fälle Ist-Zahl, Euro-Volumen der Beschränkung).*
 9. *In Eventu, so weit es Abweichungen zwischen den Soll-Ist-Zahlen in den Beantwortungen zu den Fragen (3) bis (8) gibt: Aus welchen Gründen konnten die Sanktionen nicht vollständig umgesetzt werden? Bis wann werden sie vollständig umgesetzt sein?*
 10. *In wie vielen Fällen wurde das Firmenbuch für die Umsetzung der Sanktionen abgefragt?*
 11. *In wie vielen Fällen führten Firmenbuchabfragen nicht zu den gewünschten Ergebnissen, da die Vermögensverhältnisse zum wirtschaftlichen Eigentümer/Verfügungsberechtigten nicht festgestellt werden konnten?*
 12. *In wie vielen Fällen wurde das Grundbuch für die Umsetzung der Sanktionen abgefragt?*
 13. *In wie vielen Fällen führten Grundbuchabfragen nicht zu den gewünschten Ergebnissen, da die Vermögensverhältnisse zum wirtschaftlichen Eigentümer/Verfügungsberechtigten nicht festgestellt werden konnten?*
 14. *In wie vielen Fällen wurden Daten des zentralen Melderegisters bzw. Steuerdaten für die Umsetzung der Sanktionen abgefragt?*
 15. *In wie vielen Fällen führten Abfragen dieser Daten nicht zu den gewünschten Ergebnissen?*
 16. *In wie vielen Fällen wurde das Register der wirtschaftlichen Eigentümer für die Umsetzung der Sanktionen abgefragt?*

- 17. In wie vielen Fällen führten Abfragen des Registers der wirtschaftlichen Eigentümer nicht zu den gewünschten Ergebnissen, da die Vermögensverhältnisse zum wirtschaftlichen Eigentümer nicht festgestellt werden konnten?*
- 18. Es gibt Medienberichte, dass im Anhang 1 genannte Personen noch Übergeben/Verkäufe der von ihnen gehaltenen Vermögenswerte vorgenommen haben. Wie wurde in solchen Fällen vorgegangen, um das Verbot der mittelbaren (indirekten) Verfügungsmöglichkeit durchzusetzen? (bitte neben einer inhaltlichen Beschreibung auch um Angabe der Fallzahl und des Euro-Volumens der übertragenen Vermögenswerte)*
- 19. Wie wurde das Verbot der Teilnahme an Umgehungstätigkeiten durchgesetzt (bitte neben einer inhaltlichen Beschreibung auch um Angabe der Fallzahlen)?*

Für die im Rahmen des Zuständigkeitsbereichs des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort getroffenen Maßnahmen ist grundsätzlich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10393/J zu verweisen.

Sollte man unter den Begriffen Vermögenswerte / eingefrorene Gelder im Sinne einer extensiven Auslegung auch Fördermittel des Bundes verstehen wollen, kann ergänzend Folgendes ausgeführt werden:

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) hat im Sinne der Vorgaben der EU-Sanktionspakete folgende Maßnahmen gesetzt: Seit Veröffentlichung der EU-Sanktionslisten dürfen keine Förderungen mehr an Unternehmen und Personen, welche sich auf den EU-Sanktionslisten befinden bzw. an Unternehmen im Mehrheitseigentum von Personen (juristisch und physisch) auf Sanktionslisten, von der aws ausbezahlt werden. Der zur Identifikation erforderliche Abgleich erfolgt schon jetzt in zunehmendem Maße automationsunterstützt.

Wien, am 3. Juni 2022

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

